

allein jeder Consument, sondern auch jede Gasanstalt wünschen (vorausgesetzt, daß letzterer die Mittel zur Erfüllung obrigkeitlicher Vorschriften nicht vorenthalten werden), denn sie wird gleichzeitig dem Consumenten ein Schutz gegen geringe Qualität und den Anstalten ein Schutz gegen ungerechtfertigte Beschuldigungen sein.

Nicht 1000 preussische, sondern 1000 englische Cubikfuß Gas werden in Berlin mit 12 1/2 Thlr. verkauft, und dafür nicht etwa eine Qualität, wie sie in dem in Rede stehenden Aufsatze verlangt wird: von 0,6, sondern nur von 0,34—0,38 specif. Gewicht geliefert. Dies würde also im Vergleich zu der in Leipzig gelieferten Qualität auf 1000 englische Cubikfuß 2 Thlr. 23 1/4 Ngr. betragen. Da nun in Leipzig für 1000 sächs. Cubikfuß Gas nach Abzug des Rabatts 2 Thlr. 22 Ngr. 3 Pf. eingenommen und demnach 1000 englische Cubikfuß hier mit 3 Thlr. 12 1/2 Ngr. verwerthet werden, so bleibt zwischen Berlin und Leipzig im Gaspreise nur ein Unterschied von 19 1/4 Ngr. auf 1000 engl. Cubikfuß oder von 15 1/2 Ngr. auf 1000 sächs. Cubikfuß, ein Unterschied, der durch den Umstand, daß in allen 4 Gasanstalten Berlins die Kohlen bis in ihre Speicher schwimmen, erklärlich wird.

Daß übrigens nicht die Lage der Gasanstalten allein, sondern noch andere Umstände die Preise des Leuchtgases beeinflussen, zeigt folgende kleine Tabelle:

	1000 sächs. Cubikfuß.	1000 engl. Cubikfuß.	
In Annaberg	3 ^{1/2} 15 ^{1/2}		
= Braunschweig		5 ^{1/2} —	
= Berlin		1 = 20 =	
= Crimmitschau		2 = 20 =	
= Dessau		3 = — =	mit Rabatt
= Döbeln		2 = 20 =	
= Dresden		2 = 15 =	do. do.
= Freiberg		3 = 20 =	
= Frankfurt a. M. erste (deutsche) Anstalt		10 — 11 fl.	
= Frankfurt a. M. zweite (englische) Anstalt		7 1/2 fl.	
= Großenhain	2 ^{1/2} 20 ^{1/2}		do. do.
= Halle 1000 Cubikf. preuß.	2 ^{1/2} 20 ^{1/2}		do. do.
= Hamburg 1000 Cubikf. Hamburgisch		5 ^{1/2} 7 fl.	
= Hof	5 fl. 15 kr. oder 3 ^{1/2}		
= Stettin 1000 Cubikf. preuß.	2 ^{1/2} 22 ^{1/2}		

Die Widerlegung der unbegründeten Bemerkung, daß das hiesige Gas mit einem Ueberschuß von Wasserstoffgas dergestalt geschwängert sei, daß es 1/3 zu wenig Rußeffect gewähre, darf wohl füglich der Behörde und den Ausprüchen der wissenschaftlichen Autoritäten, welche sich mit der Prüfung des hiesigen Gases beschäftigt haben, überlassen werden. Jeder aufmerksame Consu-

ment, zu denen sich auch Einsender dieser Zeilen zählt, wird damit übereinstimmen, daß die Benutzung des hiesigen Leuchtgases den Vorzug der Billigkeit, Annehmlichkeit und Bequemlichkeit gegen andere Beleuchtungsmaterialien gewährt.

Wie diesem Blatte vor Kurzem zu entnehmen war und anderweitige Nachrichten mehrseitig bestätigen, ist der Vortheil, den Privatgasanstalten ihren Consumenten bieten, eben nicht übermäßig und gerade deshalb ist Einsender, obgleich er alle anderen Fabrications-Branchen der Privat-Industrie zugewiesen wünscht, für Betreibung der Gaserzeugung u. durch die städtischen Verwaltungsbehörden, besonders da neben der vom Gas-Consumenten genoßenen Annehmlichkeiten auch noch jeder Nicht-Gas-Consument an dem von der Gasanstalt erworbenen Nutzen theilhaftig ist; eine Seite der Sache, der man in der Bürgerschaft vom städtischen Standpunkte aus, wie es scheint, noch nicht die verdiente Beachtung gewidmet hat.

In den Jahren 1856 und 1857 sind den Tageblattsnachrichten zufolge jährlich einige und 20,000 Thaler als Ueberschüsse von der Gasanstalt in die Stadt-Casse geliefert worden; fehlen diese Zuschüsse, so müssen sie natürlich von der steuerpflichtigen Einwohnererschaft aufgebracht werden, weshalb es für dieselbe nicht als ersprießlich erachtet werden kann, eine Concurrenz-Anstalt entstehen zu sehen, die nicht den Zweck hat und haben kann, für das allgemeine Wohl, sondern lediglich für ihre eigenen Interessen zu arbeiten.

Leipzig, am 14. Februar 1860.

Verschiedenes.

* In Leipzig ist, wie an andern Orten, die übele Gewohnheit sehr verbreitet, den Werth einer Sängerin oder eines Sängers, überhaupt jedes Künstlers, nach Vergleichung mit Andern zu bemessen. Da dürfte es denn wohl in Ordnung sein, an einen darauf bezüglichen sehr derben Ausspruch Goethes zu erinnern (S. f. Brief an Zelter, 28. August 1816): „Die Menschen begreifen niemals, daß schöne Stunden, so wie schöne Talente, müssen im Fluge genossen werden. Wie absurd sich die Leipziger (bei dem Concert der Catalani) benommen, haben die Zeitungen verkündigt. Es thäte noth, daß man solchem verfluchten Volke die Gaben Gottes in Spiritus aufhübe, damit sie solche bei Gelegenheit vergleichen und eine der andern unterordnen könnten.“

In einer Stadt Venetiens sprach ein junger Mann einen österreichischen Officier auf der Straße um Feuer mit den Worten an: „Meine Cigarre ist ausgegangen, bitte, geben Sie mir doch ein Solferino.“ Die Venetianer nennen Zündhölzchen (Solfanello) jetzt Solferinos. Der Oesterreicher antwortete mit einer Ohrfeige. Ein Zweikampf erfolgte unter Genehmigung des Regiments-Obersten, und der junge Venetianer wurde tödlich verwundet.

Leipziger Börsen-Course am 18. Februar 1860.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 ^{1/2} 3	89 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ^{1/2} 5	102	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	55
	„ - kleinere 3	—	do. II. „ do. 5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	49	—
	1855 v. 100 ^{1/2} 3	85 5/8	do. III. „ do. 5	100 1/4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	1847 v. 500 ^{1/2} 4	101 1/2	Berlin-Anh. Pr. „ do. 4	—	93 1/4	Braunschweiger Bank à 100 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	—
	1852, 1855 v. 500 ^{1/2} 4	101 1/2	do. „ do. 4 1/2	—	98 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. pr. 100 ^{1/2}	—	—
	1858 u. 1859 - 100 „ 4	—	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	—	106 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 ^{1/2} 4	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	100 7/8	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	K. S. Land-f v. 1000 u. 500 3 1/2	—	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Act. do. 4	—	97 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	—
	rentenbriefe kleinere 3 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2	—	101	Geraer Bank à 200 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	—
	Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100 ^{1/2} 4	—	Oestr.-Prz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	100 1/2	Gothaer do. do. do.	—	—
Sächs. erbl. v. 500 ^{1/2} 3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2	—	103 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Pfandbriefe „ 100 u. 25 ^{1/2} 3 1/2	—	do. II. „ 5	—	103 3/4	Hannov. Bank à 250 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	—	
do. „ 500 ^{1/2} 3 1/2	—	do. III. „ 4 1/2	—	98 5/8	Leipzig Bank à 250 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	142 3/4	
do. „ 100 u. 25 ^{1/2} 3 1/2	—	do. IV. „ 4 1/2	—	95 1/2	Lübecker Commers-Bank à 200 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	—	
do. „ 500 ^{1/2} 4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 ^{1/2} 5	—	100	Meining. Credit-Bank à 100 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	—	
do. „ 100 u. 25 ^{1/2} 4	—				Oestr. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 „ 3	86				Rostock. Bank à 200 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	—	
v. 1000, 500, 100, 50 „ 3 1/2	—	Eisenbahn-Action			—	Schles. Bank-Vereins-Action . . .	—	—
kündbare 6 M. 3 1/2	—	excl. Zinsen.			—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. . . .	—	—
v. 1000, 500, 100 ^{1/2} 4	101 5/8	Alberts-Bahn à 100 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	—	—	Thür. Bank à 200 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	50 1/2	—	
v. 1000 kündb. 12 M. 4	101	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 ^{1/2} do.	—	—	Weimar. do. à 100 ^{1/2} pr. 100 ^{1/2}	80 1/2	—	
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500 ^{1/2} 4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	
do. do. v. 100 „ 4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 ^{1/2} do.	—	—				
K. Pr. St.-f v. 1000 u. 500 „ 3	89 3/4	Chemn.-Würschn. à 100 „ do.	—	—				
Cr.-C.-Sch. kleinere 3	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 „ do.	—	—				
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	Köln-Mindener à 200 „ do.	—	—				
do. Anleihe v. 1859 5	—	Leipzig-Dresdner à 100 „ do.	—	198 1/2				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 „ do.	—	42 1/2				
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	57 1/2	do. „ B. à 25 „ do.	—	—				
do. Loose v. 1854 „ do. 4	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 „ do.	186	—				
		Oberschles. Litt. A. à 100 „ do.	—	—				
		do. „ B. à 100 „ do.	—	—				
		do. „ C. à 100 „ do.	—	—				
		Thüringische à 100 „ do.	98	—				